

Ausland.

Seltener war ein politischer Scherz, den sich anlässlich der französischen Senatswahlen die Banern der Gemeinde Villers la Raje bei Dijon leisteten.

Mit einer Ziehharmonika im Gefängnisse erschien neulich eine Schuhmacherswitwe in München. Sie wollte das herzen- und steinerweichende Instrument ihrem dort brummenden Sohne bringen, damit der „arme Mensch“ sich die Zeit vertreiben könne.

Durch Zufall wurde ein Millionendieb vier Tage in Venedig entdeckt und verhaftet. Derselbe, ein Notar Angeli, hatte vor zwei Jahren Unterschlagungen im Betrage von 1,000,000 Lire verübt und war dann angeblich nach Amerika entflohen.

„Denker und Mörder nehmen auf den Seiten des Gerichtshofes Platz“, während man Unschuldige leiden läßt! Das war die Antwort eines jüngst in Paris vom Zuchtpolizeigericht zu sechs Monaten verurteilten Anarchisten, der gegen seine Erkenntnis Berufung eingelegt hatte und vom Präsidenten der Berufungskammer um die Gründe seines Einspruchs befragt wurde.

Als Lebensretter erschien ein 14jähriger Knabe dieser Tage in Guttertag, Derschlesien, auf der Bildfläche. Auf dem Eise des dortigen tiefen Schloßteiches fuhr der Gerichtsschreiber Nudel mit seiner Familie Schlittschuhe, als derselbe mit seinen Kindern einbrach.

Aufgefunden wurde eine gallisch-römische Stadt bei Ausgrabungen in Djiffau-le-Petit, Frankreich. Die Stadt hat, dem augenblicklichen Umfang nach, vielleicht 30,000 Einwohner gehabt und ist anscheinend durch ein Erdbeben zerstört worden.

Auf merkwürdige Weise wurde ein Aufrührer neulich in dem Orte Terracina, Sizilien, beendigt. Die Bevölkerung hatte das Steueramt niedergebrannt und ein Meuteren der Verhafteten, welcher die herbeigerufenen Truppen kommandierte, war gerade im Begriffe, auf die Menge zu schreien, als eine Frau auf ihn zuflüchtete und ihm das Bild der Königin mit der Aufforderung, es zu küssen, entgegenhielt.

Die Sylvesternacht auf einem Gletscher zugebracht haben fünf Personen, die sich mit vier anderen Personen von Alagna, Italien, aufgemacht hatten, um dem eintretenden neuen Jahre von der höchsten Spitze des Ginefetti aus ihren ersten Willkommengruß entgegenzubringen.

Ueber einen Wohlthäter sans façon schreibt man aus Moskau, Rußland: Diefelbe Blätter brachten an einem Tage die Nachricht, daß von der Universität eine ganze Menge Studenten wegen Nichtzahlung ihrer Kollegengelder relegiert werden sollten.

Das neueste Opfer Monte Carlos ist ein junger Spanier, der in der berühmten Spielhölle an einem Tage sein ganzes, aus 150,000 Francs bestehendes Vermögen verlor, sich jedoch in Cannes die Pulsadern durchschnitt und aus dem Fenster stürzte.

Inland.

Nicht zu finden ist eine Erbin, eine Wittve Namens Regine Krieling, der eine verlorbene Frau Marie Wegel von New Haven, Conn., \$5000 hinterlassen hat.

Eröffnet wurde dieser Tage die neue Zugstahlbrücke über den Wiffourfluß in Keavenworth, Kan. Die Brücke hat \$670,000 gekostet und ist sowohl für Eisenbahnzüge als gewöhnlichen Wagenverkehr eingerichtet.

Dhne Kleider beerdigt wurde der alte Isaac Bell in Gillespie, Ill. Als Sarg diente eine Waarenschiste, wie man sie in jedem Laden für zehn Cents kaufen kann. Dieses luxuriöse Begräbniß geschah auf den ausdrücklichen Wunsch des Verbliebenen, der sich, da „er zu arm sei“, jeden Aufwand verbieten hatte.

Als Räuber wurden vier Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren neulich in Michigan City, Ind., festgenommen. Dieselben waren wohlbewaffnet und hatten an abgelegenen Stellen des Ortes Knaben von gleichem Alter überfallen und beraubt.

An ihrem Hochzeitsstage starb die 56jährige Frau Johnson in Waterson, N. J. Sie war mit ihrem zukünftigen, einem 56jährigen Manne, in beikühnem Tempo nach der Kirche, wo die Trauung stattfinden sollte, gegangen, als sie einen Schwächeanfall verspürte und um ein Glas Wasser bat.

Strafe anstatt Dank erntete ein Lebensretter in Wooster, O. Der dortige Hotelwirth Kuyf hatte einen auf dem Eise eingebrochenen Jungen in Sicherheit gebracht und demselben, um ihn zu erwärmen und sein Blut in Bewegung zu setzen, einen herzhaften Schluck Whisky eingegossen.

Mit dem Tode büßte ein Einbrecher in Georgiana, Ala., den Versuch, in dem Laden eines gewissen Vinson das Räuberhandwerk auszuüben. In dem Orte waren in der letzten Zeit viele Einbrüche verübt worden, weshalb Vinson in seinem Laden ein Gewehr darauf anbrachte, daß dasselbe bei einem Einbruchversuche losgehen und den Spürhunden treffen mußte.

Sonderbaren Schmauß zeigte das Monument Washingtons in Wilmaute am Neujahrsmorgen. Dasselbe war ganz mit Champagnerflaschen umflicht, während die Frauenfigur vor der Statue in der Rechten eine Cigarrenschmucke hielt.

Großes Unglück verursachte ein Christbaum am Neujahrstage in New York. Die Wittverin, eine Frau Ahlberg, hatte die Lichter des Baumes angezündet, als ein Weis Feuerfing, welches mit ungläublicher Schnelligkeit den Baum, die Fenstervorhänge und andere Gegenstände ergriff.

Bezeichnet für den Jänner, der gegenwärtig im Lande herrscht, sind die Erfahrungen eines Eisenarbeiters Namens Herrington in St. Paul, Minn. Derselbe hatte bei einem Bankraub \$3000 verloren, war ohne Arbeit und Mittel zur Ernährung seiner Familie, weshalb er nach Wellsboro, Pa., zu reisen beschloß, wo er Verwandte besaß.

Sonderbaren Dank erntete der Zahnarzt Clayton in Cincinnati, nachdem er einer kürzlich verheirateten jungen Frau Namens Powell einen Backenzahn gefüllt hatte. Letztere klagte ihrem Manne zu Hause, der Zahnarzt habe sie drei Stunden lang im Operationsstuhle schrecklich gepeinigt.

Von einer Räuberhöhle im Jackson-Parke in Chicago weiß die Illinois-Staatszeitung zu erzählen: Seit mehreren Wochen liefen von Ausstellern, die ihre Waaren noch in dem inzwischen, wie bekannt, abgebrannten Ackerbaugebäude hatten, fortwährend Klagen über kleinere Diebstähle ein.

Ueber das schauerliche Ende der „Weißen Stadt“ vermeldet man aus Chicago: Gegen 5 1/2 Uhr Nachmittags brach im Maschinengebäude auf dem Weltausstellungsplatz Feuer aus, das sich mit rasender Schnelligkeit über das griechische Peristyl, den Industriepalast, die Musikhalle, das Gebäude der freien Künste, den Verwaltungspalast, den Kunstpalast, das Frauengebäude, sowie die verschiedenen Gebäude der einzelnen Staaten verbreitete.

Ueber die Verkommenheit einer Mutter von vier lebenden Kindern wird aus Cincinnati vermeldet: Vetter Tage wurde Frau Mary Art wegen Betrunktheit eingekerkert. Vor vier Monaten war der Gatte der Frau gestorben und hatte dieser außer einem Hause mit Grundstücken mehrere Hundert Dollars bares Geld hinterlassen.

Von einem großartigen Wohlthätigkeitsakte berichtet man aus Detroit, Mich. Im Hinblick darauf, daß diese Stadt gegenwärtig 20,000 Arbeitslose zählt, hat C. W. Gibson, der Gründer einer religiösen Gemeindefabrik in Genesee County, sich erbunden, 60 arme achtbare Familien aus Detroit mit Kleidung, Nahrung und Wohnung zu versehen, alle ihre Ausgaben zu bestreiten und sie in die genannte Gemeindefabrik aufzunehmen.

Sonderbaren Dank erntete der Zahnarzt Clayton in Cincinnati, nachdem er einer kürzlich verheirateten jungen Frau Namens Powell einen Backenzahn gefüllt hatte. Letztere klagte ihrem Manne zu Hause, der Zahnarzt habe sie drei Stunden lang im Operationsstuhle schrecklich gepeinigt.

Das neueste Opfer Monte Carlos ist ein junger Spanier, der in der berühmten Spielhölle an einem Tage sein ganzes, aus 150,000 Francs bestehendes Vermögen verlor, sich jedoch in Cannes die Pulsadern durchschnitt und aus dem Fenster stürzte.



James H. Waite, Director der berühmten Waite's Schauspiel-Gesellschaft, Premium-Musik-Bande und Orchester.

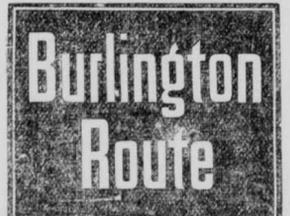
Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind. Sie werden sich erinnern, in welchem Zustande ich mich vor fünf Jahren befand, als ich mit einer Anzahl von Anstrengungen befaßt war, und glaube, daß für mich keine Hilfe sei.

Dr. Miles' Nervine... Sie werden sich erinnern, in welchem Zustande ich mich vor fünf Jahren befand, als ich mit einer Anzahl von Anstrengungen befaßt war, und glaube, daß für mich keine Hilfe sei.

Verkauft unter ausdrücklicher Garantie. Dr. Miles' Nerven, 50 Dosen 25 Cents. Zu haben bei Apothekern.

Deutsche Farmer Feuerversicherungs-Gesellschaft von Hall und angrenzenden Counties.

Diese Gesellschaft besteht seit ihrer Zeit und zählt bereits 76 Mitglieder und hat \$113,000 werth verichert. Wegen Auskunft wende man sich an: Henry Giese, Sec. Wm. Stolze, Prä. Henry Schimmer, Schatzmeister.



BEST LINE TO ST. LOUIS AND CHICAGO. Early Risers, Early Risers, Early Risers, die berühmten kleinen Pillen für Verstopfung, Kopfschmerz, Dyspepsia und Nervosität. A. L. Buchheit.

George Koch, Maler und Dekorateur. Empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller Malerarbeiten, als Tapezieren und Dekorieren.

Feinen warmen Pund jeden Vormittag in der Turf-Exchange. (Deutsche Wirtschaft.) Das altbekannte und beliebte Lokal, wo man stets ein vorzügliches Glas Bier, sowie die feinsten Liqueure und Cigarren findet.

Aug. Niess, Manager. Es ist einerlei, eine leichte Erfrischung, Augen-Anbäumung oder harter Dufte. „One Minute Quietenkur“ vertritt sie. A. B. Buchheit.

Eisenbahn-Fahrpläne. V. & M. Eisenbahn. Passagierzüge nach dem Osten. Nr. 44, täglich, mit Ausnahme Sonntags 7:00 Morg. Nr. 42, täglich, mit Ausnahme Sonntags 10:00 Morg.

Passagierzüge nach dem Westen. Nr. 45, täglich, mit Ausnahme Sonntags 11:35 Morg. Nr. 46, täglich, mit Ausnahme Sonntags 5:40 Nachm.

Passagierzüge nach dem Westen. Nr. 41, täglich, mit Ausnahme Sonntags 4:30 Abm. Nr. 43, täglich, mit Ausnahme Sonntags 9:55 Abm.

Passagierzüge nach dem Westen. Nr. 40, täglich, mit Ausnahme Sonntags 6:55 Morg. Nr. 47, täglich, mit Ausnahme Sonntags 7:00 Abm.

Passagierzüge nach dem Westen. Nr. 43 und 44 geht nicht weiter westlich als Grand Island. Thos. Conson, Agent.

Dr. Sumner Davis, Spezialist für Augen- u. Ohrenkrankheiten. Independent Gebäude, Grand Island.

Mehl- & Futterhandlung von Adam Brombach. Alle Sorten Weizen, Roggen, Corn und Buchweizen-Mehl, Kleie, Schrot ufm.

Alle Arten frischen Garten-Samen Samen-Buchweizen zu verkaufen!

Dr. D. A. Finch, Zahn-Arzt. Office: 117 W. Dritte Straße. Officestunden: 9-12 Vormittags, 2-5 Nachmittags. Dr. J. M. Thompson, Dr. W. B. Thompson.

Gebr. Thompson, Advokaten und Notare, Praktikern in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon. 310 W. 3. Straße. Alle Erfrischungen bester Qualität. Feinstes und ausmüdigendes Bier, die feinsten Weine und Liqueure. Vorzügliche Cigarren. Aufmerksame Bedienung.

Johannes Grotzky, Maler und Dekorateur. Alle in das Malerfach schlagenden Arbeiten, wie Tapezieren u. s. w., gut u. billig gemacht. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Malen von Guggies u. Kutschen zugewandt.

Robert Shirk, Deutscher Advokat und Friedensrichter. Office im Security Nat. Bank Gebäude. Geht nach Christ. Cornelius, Saloon, dem Hauptquartier der Farmer.

Christ. Cornelius, Saloon, dem Hauptquartier der Farmer. Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand. Auf gute Whiskies wird besonders gehalten.

Groceries billig! „White Hoop“ Heringe, per Fäßchen, 90c.; Fißig, alle Sorten, 20c. die Gallone; Jelly 80c. der Eimer. Java und Mokka-Kaffee, 3 Pfd. für \$1.00. Den allerbesten Syrup, 50c. Maschinenöl 30c die Gal. Wenn nicht gut, erhaltet Ihr das Geld zurück.

John Hermann, 306 W. 3. Str. Dr. J. Serenberger, (Graduierter der Universität Leipzig.) Deutscher Arzt, empfiehlt sich dem Publikum Grand Island and's und der Umgegend auf's Beste.

Office u. Wohnung: 311 W. Dritte Straße. Frauen- & Kinderkrankheiten eine Spezialität.

Grand Island MARBLE - WORKS I. T. PAINE & CO., Eigenth. Grabsteine und Monumente von Marmor und Granit, aller Arten.

Alle in das Fach schlagenden Arbeiten werden von uns billiger geliefert als von irgend einer Firma in Central-Nebraska. GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Es ist eben so leicht, „One Minute Quietenkur“ zu veruchen, als irgend was Anderes. Es ist leichter, eine schwere Erfrischung oder Dufte damit zu kurieren. Läßt Euren nächsten Einkauf für einen halben „One Minute Quietenkur“ sein. Bessere Medizin; besserer Erfolg; besser Ihr Veruch. A. B. Buchheit.